

Die Firma Dotzauer wurde im Jahre 1964 von Schlossermeister Franz Dotzauer, dem Vater des jetzigen Inhabers, gegründet. In den Anfängen mußte man sich mit 18 Quadratmetern in einem Kellerlokal im 15. Wiener Gemeindebezirk begnügen. Es standen nur geringe finanzielle Mittel zur Verfügung, so daß es für die beiden Söhne Herbert und Manfred schon frühzeitig „zupacken“ hieß, um den Betrieb in der Startphase am Leben zu erhalten.

Da Franz Dotzauer jahrelang in einer Kristallustherfabrik als Meister beschäftigt war, lag es nur nahe, daß er nunmehr auch als Selbständiger die Anfertigung von Kristalleuchtergestellen in sein Erzeugungsprogramm übernahm. Der Erfolg gab ihm recht. Die Aufträge für diese spezielle Erzeugung häuften sich, der Betrieb spezialisierte sich, und alsbald mußte vergrößert werden.

Die Produktion lief auf Hochtouren, schon im Jahre 1967 beschäftigte das Unternehmen sieben Mitarbeiter. Bereits nach kurzer Zeit war der Name Dotzauer im Fachhandel zu einem Begriff geworden. Das Produktionsprogramm wurde immer mehr ausgeweitet, für alle Stilrichtungen und nach speziellen Kundenwünschen ausgerichtet.

Platzmangel zwang die Unternehmensleitung dazu, sich nach einer neuen, größeren, moderneren Betriebsstätte umzusehen. 1968 wurde in Brunn am Gebirge ein 1500 Quadrat-

Staatswappen für die Firma Dotzauer:

## EIN UNTERNEHMEN MIT LEUCHTKRAFT

*Am 6. März überreichte Präsident Kommerzialrat Ing. Reinbacher Manfred Dotzauer, Alleininhaber der Firma Dotzauer Kristalleuchten Produktionsgesellschaft m. b. H. & Co. KG in Brunn am Gebirge, die Auszeichnung, die zur Führung des Österreichischen Staatswappens berechtigt.*



Aufnahme: Weinkirn

*Am 6. März überreichte Präsident Ing. Reinbacher Manfred Dotzauer die Urkunde, die zur Führung des Staatswappens berechtigt. Das Unternehmen exportiert in fast alle Länder der Welt.*

meter großes Industriegrundstück erworben, 1970 erfolgte der Neubau der modernen Betriebsstätte.

1977 starb Firmengründer Franz Dotzauer. Die beiden Söhne waren mit einer

schweren Aufgabe konfrontiert, konnten jedoch in intensiver Arbeit das Unternehmen weiter ausbauen und festigen. Herbert Dotzauer, der maßgeblich am Aufbau der Firma beteiligt

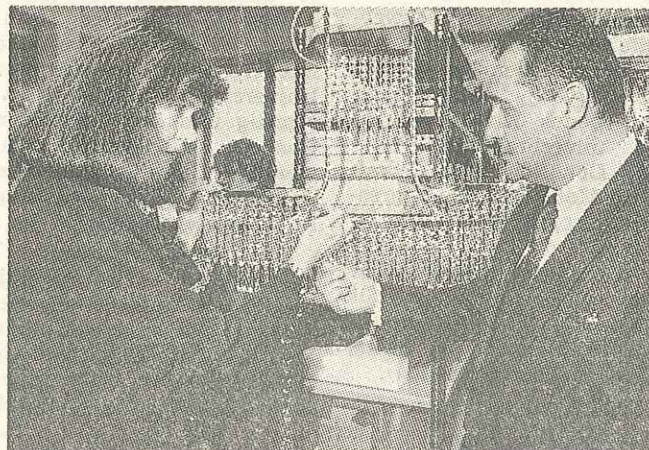
gewesen war, schied 1988 auf eigenen Wunsch aus der Firma aus. Seit dieser Zeit wird der Betrieb vom nunmehrigen Alleininhaber, Manfred Dotzauer, und seiner Gattin Irene, welche für den kaufmännischen Teil sowie Export verantwortlich zeichnet, geführt.

1970 begann die Firma Dotzauer, in die BRD und in die Schweiz zu exportieren. Bereits seit mehreren Jahren arbeitet die Firma eng mit den Außenhandelsstellen der Bundeswirtschaftskammer zusammen. Das 20 Personen beschäftigende Unternehmen exportiert heute in fast alle Länder der Welt. Der Bogen spannt sich dabei von Moskau über Saudi-Arabien bis nach Kuala Lumpur.

### Österreich-Tag in Sevilla

Im Rahmen der Weltausstellung Sevilla '92 wurde der „Österreich-Tag“ auf Freitag, den 4. September 1992, festgesetzt. Üblicherweise finden bilaterale Feierlichkeiten in den Vormittagsstunden statt, ein kulturelles Begleitprogramm erstreckt sich über den ganzen Tag!

Erfahrungsgemäß ist der Bedarf an Unterkunftsöglichkeiten während solcher Großereignisse größer als die Angebote. Zur Vermeidung von Engpässen am Österreich-Tag wird empfohlen, bei Interesse Hotelreservierungen vor dem 31. März 1991 beim zuständigen Reisebüro Mondial, Tel. 02252/44 24 20, vorzunehmen.



Aufnahmen: Weinkirn

Präsident Kommerzialrat Ing. Reinbacher mit Irene und Manfred Dotzauer bei der Betriebsbesichtigung